

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1928

304 (29.12.1928)

Partei-Nachrichten

Sünden. Vergangenen Sonntagabend fanden sich die hiesigen Parteigenossen zu einem gut besuchten Familienabend zusammen, der einen harmonischen Verlauf nahm. Im musikalischen Teil führte Genosse Rich. Veit eine größere Anzahl Schallplatten vor, die lebhaften Beifall fanden. In ganz vorzüglicher Weise brachte die Zithergruppe des Genossen Brunsbacher einige Musikstücke zu Gehör, die kühnen Beifall hervorriefen. Die Genossen Ernst Wenz und Adolf Armbruster gaben einige Erinnerungen aus vergangenen Tagen zum Besten, mit denen den anwesenden jungen Genossen recht dröhnend geseigt wurde, wie gegenüber jenen Zeiten doch mancher Fortschritt erzielt worden ist. Die Ausführungen hingen aus in einem freudigen Begegnung zum Sozialismus und in der Mahnung an die noch Fernstehenden, sich als aktive Kämpfer unserer Partei anzuschließen. Einige junge Genossen sorgten mit durchschlagendem Erfolg dafür, daß der Abend, der auch durch einige schon vorgetragene Vieder der Freien Turnerschaft verschönert wurde, auch des Humors nicht entbehrte. Allen Mitwirkenden sei auch an dieser Stelle herzlich Dank gesagt. — Kommen den Sonntag nachmittags 2 Uhr findet im Lokal unsere jährliche Generalversammlung statt. Um möglichst vollständiges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Aus der Stadt Durlach

Sozialdemokratische Partei. Wir machen unsere Parteimitglieder heute schon darauf aufmerksam, daß die Generalversammlung am Freitag, den 11. Januar 1929, abends halb 8 Uhr, im „Lamm“ stattfindet. Anträge sind bis zum 9. Januar 1929 an den Genossen Christian Schuder, Brunnenhausstraße 1, einzureichen. Wir bitten unsere Genossen und Genossinnen, für einen vollständigen Besuch der Generalversammlung Sorge zu wollen. Alles andere ist aus dem heutigen Interim zu erfahren.

Weihnachtsfeiern

Eine hübsche, stimmungsvolle Weihnachtsfeier fand am heiligen Abend in der Wandereherberge statt. An die Wanderer wurden zweckmäßige Geschenke und ein „besseres“ Abendessen verabreicht. Herr Kirchengrat Wolfhard hielt eine geistliche Ansprache, während Herr Bürgermeister Kiser in einer von sozialer Geistes durchdrängten Ansprache namens des Kreises und der Stadtverwaltung den Wanderern die besten Weihnachtsgrüße entbot. Eine Tochter des Bergbauers sprach einen entsprechenden Prolog. Musik- und Grammophonvorträge vervollständigten das Programm. Den Wanderern aber dürfte die schöne Weihnachtsfeier, wie ihr Sprecher sich ausdrückte, ein unvergessliches Andenken bleiben.

Die Weihnachtsfeier des Sängerbundes „Vorwärts“, welche am Sonntag, den 23. d. M., im großen Festsaal hier stattfand, erfreute sich eines außerordentlich starken Besuches. Kein Wunder, denn das von der rührigen Vereinsleitung mit Unterstützung ihres verdienstvollen Chorleiters, Herr Musikdirektor W. Eißler, herausgebrachte Programm, ließ erkennen, daß man keine Mühe scheut hat, um seinen Mitgliedern und Freunden einige vergnügliche Stunden zu bereiten. Was hier, im ersten Teil des Programms, in gelanglicher Besetzung geboten wurde, vom einfachen Volkslied bis zum Kunstchor, abwechselnd Männer-, Frauen- und gemischte Chöre, übertraf alle Erwartungen und gereichte den Chören wie dem Chorleiter zur vollen Ehre. Nicht unwesentlich zum Erfolg trug der Solist des Abends, Herr Adolf Wagner, mit seiner prächtigen Baritonstimme, der Vieder verschiedener Autoren zum Vortrag brachte, dazu bei. Reigen der Turnerinnen, erst ausgedehnte Freiübungen der Turner der Turngemeinde, sowie ein von Mitgliedern des Vereins statt gegebenes Theaterstück gaben der Veranstaltung, nebst dem obligaten Glückwunschen, einen würdigen Abschluß.

Tageskalender
der Sozialdem. Partei Karlsruhe

Die nächste Hauptversammlung der Partei findet am Mittwoch, den 9. Januar 1929, statt. Zur Behandlung kommt das neue Wehrprogramm der Partei. Die Versammlung ist im „Friedrichshof“. Schon heute wird die Mitgliedschaft auf dieses hochaktuelle Thema hingewiesen. Näheres wird noch mitgeteilt.

Kinderfreunde. Rote Fäden. Mittwoch Zusammenkunft im Jugendheim. Alle kommen. Montag Gymnastik in der Sebeltschule. Jungfalken: Samstag Zusammenkunft im Jugendheim. Scheren mitbringen. Pünktlich. Kommt alle. Helfer: Donnerstag Sitzung im Volkshaus 20.15 Uhr.

Theater und Musik

Badisches Landestheater

Die Meisterfänger — Boccaccio

In der Neuaufmachung der Meisterfänger hat Lorsten recht wieder keine bekannten Schriftsteller geseigt, die dem Gesamtwerk gegenüber zu kräftig, fast könnte man sagen lobig waren. Die Bilder ließen erkennen, daß sie nicht mit jenen feinen beobachtenden Sinnen, mit jenem inbrünstigen Versehen in die Zeiten eines Sads und Dürers gefornit wurden, die nun eben einmal die Meisterfänger verlangen, sondern mit einer al fresco-Manier, die dem schönsten Opernwerk, das die Welt besitzt, unzutunlich ist. Man bedauerte besonders im ersten Akt die Verschönerungen der Wagnerischen Regieangaben, die in ihrer Natürlichkeit den Zuschauer sofort in ihren Bann sogen. Auffällig für den Meisterfänger-Beschauer war bei der letzten Aufführung die große Verwirrung im Orchester, der Herr Krips nicht immer Herr werden konnte. Wer hat den Schaden angerichtet? Franz Schusters Schuster war im ersten Akt in besserer Stimmung, stimmlich wie in der Darstellung. Auch die übrigen Solisten waren mit schönem Erfolg bemüht, der Vorstellung eine festliche Note zu geben. Der Chor blieb frisch bis zum Schluß, er legte auf der Festweise ein glückliches Crescendo an, das die Hörer begeisterte.

Die kurze Fassung, die der Kalender im kommenden Jahr vorzieht, hat im Landestheater ihre Schatten vorausgemoren: es gab am zweiten Weihnachtsfeiertag eine Operette. Supps's „Boccaccio“ wurde ansehnlich strichlos gegeben. Es hat hübsche Stücke in der Partitur — man erinnere sich der geistreichen Margarete — Perfflage — die Herr Krips mit starkem Gefühl und viel Delikatess ausdeutet. Es herrschte gute Laune oben auf der Bühne, Herr Kraus war nicht müde bei der Einstudierung, er setzte keine Schranken, gab etwas Del auf die Lampe, so daß das Haus sichtlich Freude an dem Spiel hatte. Auch die Theaterarbeiter erlaubten sich wenig zusammen, sie ließen von der Nürnberger Gasse aus den Meisterfängern ein Häuserblock geben, um im Florenz des Boccaccio mit deutscher Renaissance zu trinken. Wogde Straß war ein ansehnlicher übermühter Boccaccio, der schon mit der neu-ernannten Kammerjägerin Else Blant (Bianca) Duette sang. Das Schauspiel hatte eine würdige Vertreterin für die Personella entfalt. Hermine Jieker ist ein Sumel für die Operette. Ein fästliches Kleblatt bildeten die von Boccaccio gebörnten aus dem Kreis der Karlsruher Zuschauer entlegenen Florentiner Nentmia, Derner und Löfer. Die niedlichen Couplet-Besheiten trugen Karlheims Löfer hübschen Beifall ein. Auch die kleineren Rollen waren glücklichs besetzt, so besonders Lotte Fischbach als Beatrice, Emma Seiberlich als Isabella. Die Boccaccio-Bühnenbilder, die Herr Secht entworfen hat, haben keinen Stil. Diese Feststellung bedingt nach Dr. Wilhelm Dittwalds Urteil ein Lob. Denn: nur wer keinen Stil mehr hat, paßt in unsere Zeit.

Aus aller Welt

Udet in Paris

Der deutsche Flieger Udet, der gegenwärtig in Paris weil, ist heute nachmittags vom Vorstand des französischen Aero-Klubs empfangen worden.

Schiffszusammenstoß im Hamburger Hafen

Beim Zusammenstoß zwischen einer Motorbarke und einem Dampfer im Hamburger Hafen wurden drei Hafenarbeiter verletzt. Beide Fahrzeuge wurden beschädigt, blieben jedoch schwimmfähig.

Feiger Ueberfall

Freitag früh wurde ein Potsdamer Baarenhändler an der Glindebrücke von sechs jungen Burfischen überfallen und beraubt. Als der Ueberfallende sich mit aller Kraft zur Wehr setzte und laut um Hilfe rief, sogen die Burfischen Schlafringel hervor und bearbeiteten ihn auf das schwerste. Schließlich ließen sie ihn blutüberströmt liegen und suchten das Weite. Es gelang, drei der Verbrecher dingefest zu machen; es sind jedoch verbestrafte Leute, die drei anderen sind noch nicht ermittelt.

Schl erneut in Gefahr

Wie dem Berliner Tageblatt aus Westerland gemeldet wird, sind durch die heftigen Westwinde der letzten Tage wiederum Ueberflutungen der jüdischen Bänderer der Insel entstanden. Bei weiterem Ansteigen der Winde werden neue Schäden unausbleiblich sein. Das Wasser reicht schon wieder teilweise bereits an den Bahndamm der Insel.

Ein Rottfrontführer in Kassel verhaftet

Das Verbot des Polizeipräsidenten in Kassel, daß Erwerbslose keine Umzüge mehr in den Straßen Kessels veranstalten dürften, hat dazu geführt, daß das Kassel-Katzenhaus in großem Umfang von Karte bebedelt worden ist, so daß umsonstige Arbeiten notwendig sind, um die Gassen zu befeichtigen. Die Kriminalpolizei hat, wie der Berliner Lokalanzeiger meldet, in diesem Zusammenhang den Führer des Rottfrontmännerbundes, den Arbeitlosen Schmidt verhaftet. Weitere Verhaftungen stehen bevor.

Drei Deutsche wegen Diebstahls in Frankreich verhaftet

St. Nazaire, 28. Dez. Das hiesige Strafgericht hat drei Deutsche, nämlich ein Ehepaar namens Foch und einen weiteren Deutschen, Otto Schulz, die im August in La Baule wegen Diebstahls verhaftet worden waren, zu 10 Monaten bis 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Die Angeklagten geben zu, in einer Reihe französischer Ortschaften Diebstahl- und Betrugsverbrechen begangen zu haben. Sie fahren in einem Auto, das sie in Köln gestohlen hatten.

Volksplage in Italien

Infolge des in den letzten Tagen reichlich gefallenen Schnees sind von den Apenninen ganze Kubel von Wölfen nach dem am Fuße des Gebirges liegenden Ortschaften heruntergelommen. Besonders heimlich wurde die Gegend von Gerardo Tadino, wo sich die Bevölkerung zur Wehr zusammenschloß und Treibjagden auf die Wölfe veranstaltete.

Glückwunsch-Anzeigen

für die Silvester-Ausgabe bitten wir bis spätestens heute nachmittags an unsere Geschäftsstelle, Waldstraße 28, Fernruf 7020/7021, gelangen zu lassen, da diese Ausgabe bereits Montag, 31. Dezember, vormittags 10.30 Uhr erscheint

Jugend wo hat aber Dittwald auch gesagt: auf dem Wege der Stil-einheit läßt sich Schönheit erreichen und Schönheit ist immer das Höhere. Dem Chor, dem eine große Rolle in der Operette zufällt, war wie immer verlässig und vorzüglich auf den leichtsten Ton eingestimmt.

Volksingakademie Karlsruhe

„Das blaue Wunder“. Es ist eine hübsche Geistesarbeit, wenn ein Verein durch Aufführung eines kleinen Theaterstückes seine Feier gleichermäßen gebührend und unterhaltsam gestaltet. Er bietet damit seinen künstlerisch begabten Mitgliedern Gelegenheit sich auszuwirken, seinen paßten ein paar frohliche Stunden im Freudenstreit zu verbringen. Die Volksingakademie-Welt macht es sich jedes Jahr zur Aufgabe, auf diese Weise ihren Veranstaltungen eine besondere Note zu geben. Der diesjährige zweite Weihnachtsfeierabend brachte die Operette „Das blaue Wunder“, des bekannten Chormeisters R. S. Schilling auf die Bühne des Dreilindenlaales. Schilling hat das Textbuch des hübschen Singspiels selbst bearbeitet. Es ist mit viel Gefühl und Kenntnis theatralischer Wirkungsmöglichkeiten gefaßt. Schilling läßt die Kraft des romantischen Zaubers wirken und weiß durch Humor und Karikatur die Zuschauer in guter Laune zu halten. Dabei übergeht er niemals die Grenzen, er weiß allen Verboten aus. Es ist nicht leicht, bei einer beschränkten Anzahl Instrumente, der Musik ein annehmes Klang zu geben. Die flüchtigen Melodielinien, die von weichen harmonischen Folgen getragen werden, dazu ein lebendiger, fröhlicher und schmissiger Rhythmus ließen erkennen, daß der Komponist das Zeug eines echten Musikanten in sich trägt. Die Chorsätze sind gefällig und ansprechend, auch die leichten Tanzweisen erfreuen das Ohr. Die romantische Note, die die Musik auszeichnet, fand bei dem dicht besetzten Saal ein starkes Echo. Für die Verförderung der Operette hat sich ein vorzügliches Dilettanten-Ensemble zusammengestellt. Man süßte es Lere, dem reizenden Mädchen vom Lande E. Schnäbele nach, daß es von dem eifigen Schützen des Dorfes — L. Branaich nichts wissen wollte. Die beiden Gestalten standen in natürlichem Gegenpaar. Von der jugendfrischen Natürlichkeit nach das gedehnte Gebaden des mit seiner Rolle ganz vermachenden Schulens grotesk ab. Der treu belovenden Lante Rosalie J. Morlock mochte man ihre hübsche Jahre nicht ganz glauben. Jedemfalls hat sich ihre Stimme den frischen warmen Klang der Jugend erhalten. Franzl, ein Burfch, der die Welt hat behauptet. Dr. Heppeler war ein ebenso treuer, wie vollstündiger Liebhaber. Alle Mitwirkenden zeigten sich durch gute Mimik und deutliche Sprechweise aus. Die Chöre und die Tänze waren gefällig in die Handlung hineingeflochten. Für die anmutig arrangierten Tanzbilder war Dr. Schmaßka verantwortlich. Die Regie, für die Herr Trautner zeichnete, bot auf dem engen Bühnenraum keine leichte Aufgabe. Sie wurde mit viel Gefühl und Verständnis gelöst und vermittelte manchen stimmungsvollen Eindruck. Die Volksingakademie kann diesen Operettenabend als schönen Erfolg für sich buchen.

Strafverurteilung zum Stuttgarter Wehrspionageprozeß

Die im ersten Wehrspionageprozeß der Normawerke ausnehmend harte Strafe des ehemaligen Norm-Angefallenen Ingenieur Kobi hat durch das Eingreifen des Petitionsausschusses des württembergischen Landtages unter Führung des Genossen Augustauer nunmehr eine ganz erhebliche Milderung erfahren, indem dem im November 1927 zu 2 1/2 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust Verurteilten die Hälfte seiner Strafe erlassen wurde. Damit ist, wenn auch sehr spät, das Urteil im ersten Normprozeß in einem weniger unangünstigen Verhältnis zu dem im nachfolgenden großen Norm-Riegerprozeß ausgesprochenen Gerichtsurteil gebracht worden.

Starke Schneeschmelze im Schweizer Jura

Infolge der Wärmewelle und des Schneeschmelzes ist auf den Juraebenen eine starke Schneeschmelze eingetreten. Die Bäche führen Hochwasser.

40 000 Millionäre

Die Zahl der Millionäre in Amerika ist von 7000 im Jahre 1914 auf 40 000 im Jahre 1928 gestiegen.

Zwangsmobilisierung zwecks Schreibunterricht

Daily Telegraph meldet aus Konstantinopel: Der Gouverneur der Stadt hat eine tägliche Zwangsmobilisierung der Bevölkerung im Alter von 16 bis 45 Jahren für Leses- und Schreibstunden im neuen Lateinischen Alphabet angeordnet. Der Kurs dauert vier Monate. 28 Sonderfakultäten werden in der Stadt eröffnet.

Riefenbetrug in Paris

Die Pariser Polizei sucht gegenwärtig einen gewissen Pierre Gaudy, der ein Bankgeschäft aufgemacht hatte und nun verfallend ist, nachdem er seine Klienten um fast 600 000 Francs betrogen hatte. Gaudy hatte Schreiben in die Provinz geschickt, in denen er die Später aufforderte, ihm ihre Ersparnisse anzuvertrauen, damit er sie nutzbringend anlege.

Der Wettlauf um die Diamanten

Auf den staatlichen Diamantensiedern von Namaqualand in Südafrika sind von den Diamantengravern in der letzten Zeit für mehr als sechs Millionen Pfund neue Diamanten entdeckt worden. Die Regierung hat die von den Grübern geforderte Erlaubnis zum Schürfen verweigert und zur Wiederherstellung drohender Zusammenstöße Polizeiverstärkungen mit Maschinengewehren in die bedrohten Gebiete entsandt.

Erdbeben in Bulgarien

Die Gegend des mittleren Tals der Mariza ist in diesen Tagen von zwei stärkeren Erdstößen heimgesucht worden. In den Orten Borissgrad und Tschirna führten die Schwerksteine zahlreicher Häuser auf die Straße. Die Bevölkerung hat ihre Bauungen geräumt und übernachtet auf den schneebedeckten Feldern.

Dem Südpol entgegen

Der amerikanische Kanitän und Nordpolflyger Byrd hat dem amerikanischen Flottenamt gemeldet, daß er mit seiner Südpolexpedition die große Eisbarriere erreicht habe, deren Eisblöcke höher als Schiffsmafen seien.

Chinesischer Armeebefehlshaber standrechtlich erschossen

Die Agentur Indo Pacific meldet aus Peking: Der Befehlshaber der vierten Armee, die gegen die Regierung gemeuert hat, General Wu Schien, ist am Mittwoch in Peking standrechtlich erschossen worden.

RUNDFUNK

Sendefolge der Süddeutschen Rundfunk A.-G. Stuttgart Welle 379,7 — Freiburg Welle 577

Sonntag, 30. Dezember: 11 Uhr: Musikalische Morgenfeier. 12 Uhr: Uebertragung Schloßplatz Stuttgart: „Bromenabfänger“, anschl. Schallplattenkonzert. 2 Uhr: Aus Berlin: Punschkonzert. 3 Uhr: Aus Frankfurt: Vortrag Dr. J. Rud. Kaim, Aiden, „Griechenland neben der Pyramide“. 3.30 Uhr: „Nordland“. 6.15 Uhr: Vortrag Frau A. M. Schilling, Wien: „Lied durch die Welt“. 7.45 Uhr: Vortrag Dr. G. Schilling, C. G. Hohenberg, 8 Uhr: Nach Frankfurt: „Zwanzig europäischer Väter“, anschl. „Parolen“. Montag, 31. Dezember: 10.30 und 12.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 4 Uhr: Punschkonzert. 4.35 Uhr: Nachmittagskonzert. 6.15 Uhr: Vortrag Dr. G. Schilling, C. G. Hohenberg, 8 Uhr: Evangelische Jahresabschlussfeier. 9 Uhr: Die Silberhochzeit. 9.45 Uhr: „Bunzl“. 10.30 Uhr: „1928: Was ist?“. 11.50 Uhr: Väter und Chor. 12 Uhr: „Kongert des Rundfunkorchesters“. 1 Uhr: Aus London: „Waldschlager der St. Pauli-Rathshaus“. (W. D. D.). 1 Uhr: Aus Berlin: „Lanzmusik“. Dienstag, 1. Januar 1929: 11 Uhr: Aus Freiburg: „Rathshaus Morgenfeier“. 12 Uhr: Uebertragung Schloßplatz Stuttgart: „Bromenabfänger“, anschl. Schallplattenkonzert. 2.30 Uhr: Frankfurter. 3 Uhr: Vortrag Dr. W. Mendelsohn: Zur Psychologie des Ballers, betriebe. 3.30 Uhr: Württemberg. 4 Uhr: „Reise durch die Welt“. 5 Uhr: Vortrag H. W. von Schöcher: „Wörter aus Nordbrakken“. 6.15 Uhr: Vortrag Dr. Brandt, Kubwig Wlad in Wien“. 7.15 Uhr: Vortrag: „Das Auslandsbestimmten im Jahre 1928“. 8 Uhr: Aus dem Mojoritz Lebenswert“. 9.15 Uhr: „Menuett“, anschl. Operettenmusik.“

Nur durch **Radio-König** Kaiserstraße 112
Weitestes Entzogenkommen in Raterstellung und Zahlungsweise.

Mittwoch, 2. Januar: 10.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 3 Uhr: Kinderkonzert. 4.35 Uhr: Aus Frankfurt: Nachmittagskonzert. 6.15 Uhr: Vortrag Prof. Verweyen: „Wegle in der Gegenwart, I“. 7.45 Uhr: Werbestraße der J. G. Hohenberg. 8.15 Uhr: Aus Frankfurt: „Die Kriegerin“. Donnerstag, 3. Januar: 10.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 3.45 Uhr: Klavier und Pianoforte. 4.15 Uhr: „Radmittagskonzert“. 6.15 Uhr: Vortrag Dr. Rob. Vautl: „Bunzl“. „Rom Herden und Felsen des Staates“. 6.45 Uhr: Aus Freiburg: Punschkonzert. 7.45 Uhr: Vortrag: „Das Auslandbestimmten im Jahre 1928“. 8 Uhr: Aus dem Landstrafen“. Freitag, 4. Januar: 10.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 4.15 Uhr: Nach Frankfurt: Nachmittagskonzert. 6.15 Uhr: Vortrag Dr. Job. Verweyen: „Demotrit, der lachende Wirt“. 7.30 Uhr: Uebertragung aus dem Saalbau in Frankfurt: „Bromenabfänger“, anschl. Punschkonzert, anschl. Lanzmusik, anschl. Uebertragung aus dem Kasse des Friedrichshaus in Freiburg: „Unterhaltungskonzert“. Samstag, 5. Januar: 10.30 Uhr: Schallplattenkonzert. 12.15 Uhr: Schallplattenkonzert. 2 Uhr: Jugendkonzert. 3 Uhr: Unterhaltungskonzert. 4.35 Uhr: Aus Frankfurt: „Radmittagskonzert“. 6.15 Uhr: Aus Freiburg: Vortrag Regiererrat Dr. Hofmann: Verbrüderungen und ihre Bedeutung“. 7.15 Uhr: Vortrag: „B. C. Gaudy: „Wegle in der Gegenwart, II“. 8.15 Uhr: Nach Frankfurt: „Eine Ballnacht“.

Kleine badische Chronik

Offenburg, 28. Dez. (Von Rad gestürzt.) Der in den 60er Jahren stehende Arbeiter Josef Hermann verunglückte in später Abendstunden am 27. Dez. auf der Landstraße infolge eines Sturzes vom Rad und zog sich einen komplizierten Armbruch zu, der seine Ueberführung in das Reiter Krankenhaus notwendig machte.

Rehl, 28. Dez. (Selbsttötung.) Am Weihnachtsmorgen wurde auf dem Bahndamm der Eisenbahnstraße Straßburg-Neudorf-Rehl zwischen Neudorf und dem Rheinbaben die verführerische Leiche des 48 Jahre alten Schiffbauers Heinrich Lamor aus Bielefeld aufgefunden. Der Kopf war vom Kumpfe getrennt. Es scheint Freitod vorzuliegen.

Brühl, 28. Dez. (Zum Mord auf der Kohlenweide.) Laut Brühl. Hat sich die Verdachtsmomente gegen den in der Nordlage Weile verhafteten Säger so verdichtet, daß der Untersuchungsrichter sämtliche Haftbefehlsanträge des Inhaftierten abgelehnt hat und dieser nach Konstanz überführt worden ist.

Wiesheim (Amt Willheim), 28. Dez. (Verlustes Stillschleissentent.) Auf der Straße von hier nach Heilbrunn wurde ein acht Jahre altes Mädchen von einem Handwerkersknecht zu Boden geworfen. Auf das Geschrei des Mädchens und die Hilferufe anderer Kinder eilten Ermahnende herbei, bei deren Mangel der Unhold die Flucht ergriff.

Willingen (Amt Konstanz), 28. Dez. Bei einem Einbruch wurden hier u. a. entwendet: eine Anzahl Platinen (Marie Perre), Goldkronen, Goldabfall und unearbeitetes Gold im Gesamtwert von etwa 1400 M. Die Polizeibehörden warnen vor dem Ankauf des Diebesgutes.

Wühl, 28. Dez. Bier-Gemeindevereine aufgehoben. Am 2. Weihnachtstage früh wurden durch Beamte des Hauptzollamts Baden-Baden vier Bier-Gemeindevereine in Oberwasser aufgehoben. Die Brennapparate wurden beschlagnahmt. Es fanden mehrere Verhaftungen statt.

Vinsheim, „Cellola“-Schallplatten-Konzert. Herr Hauptlehrer Wendel veranstaltete am 1. Januar, nachmittags 3 Uhr, im Saale „Zum grünen Baum“ ein Konzert auf einem „Cellola“-Apparat höchster Vollendung. Die Weihnachtsreflexlampe, die in Karlsruhe veranstaltet wurden, zeigten, welche großes Interesse man dieser neuesten Erfindung entgegenbringt und dies mit vollem Recht! Das erlebte Programm verpricht genuehreiche Stunden, und es ist auch Karlsruhe Interessenten Gelegenheit gegeben, die Spitzenleistung der „Cellola“ bei dieser Gelegenheit kennen zu lernen. Der Apparat ist Modell 194 in Wabagon und wurde durch die Musikalienhandlung Müller in Karlsruhe direkt von Berlin geliefert. — Eintritt 50 Pfg. zu Schulzwecken.

Grünwettersbach, 28. Dez. (Weihnachtsfeier.) Am Sonntag, 23. ds. Ms. stattgefunden die 15. Jahrestagung der hiesigen Arbeiter-Turn- und Sportvereine. Die Feier hatte ein sehr feierliches Gepräge zu erlangen. Der geräumige Saal des Gasthauses zum „Lamm“, 500 Personen fassend, war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Feier wurde durch die Sänger-Abteilung mit anschließender Begrüßung durch den 1. Vorstand R. Friedhof eröffnet. Nachdem einige turnerische Vorübungen gezeigt waren, trat zum ersten Male der neu zusammengesetzte Gemischte Chor, etwa 50 Sänger und Sängerinnen, mit dem Lied „Weihnachtslied“ auf und erlangte einen vollen Erfolg. Als 2. Theater-Aufführung war „Das Mädel vom Redarstrand“ in 3 Akten auszuwählen. Die Wiederholung war für den Verein eine Glanzleistung. Daß die Anwesenden auf ihre Aufführung kamen, bewies der gewaltige Beifall. Soffentlich kommt das Stück nochmals zur Aufführung, damit auch noch ein weiterer Kreis Gelegenheit hat, dieses Schauspiel zu genießen.

Grünwettersbach, 28. Dez. (Weihnachtsfeier.) Am Sonntag, 23. ds. Ms. stattgefunden die 15. Jahrestagung der hiesigen Arbeiter-Turn- und Sportvereine. Die Feier hatte ein sehr feierliches Gepräge zu erlangen. Der geräumige Saal des Gasthauses zum „Lamm“, 500 Personen fassend, war bis auf den letzten Platz besetzt. Die Feier wurde durch die Sänger-Abteilung mit anschließender Begrüßung durch den 1. Vorstand R. Friedhof eröffnet. Nachdem einige turnerische Vorübungen gezeigt waren, trat zum ersten Male der neu zusammengesetzte Gemischte Chor, etwa 50 Sänger und Sängerinnen, mit dem Lied „Weihnachtslied“ auf und erlangte einen vollen Erfolg. Als 2. Theater-Aufführung war „Das Mädel vom Redarstrand“ in 3 Akten auszuwählen. Die Wiederholung war für den Verein eine Glanzleistung. Daß die Anwesenden auf ihre Aufführung kamen, bewies der gewaltige Beifall. Soffentlich kommt das Stück nochmals zur Aufführung, damit auch noch ein weiterer Kreis Gelegenheit hat, dieses Schauspiel zu genießen.

den Veranstaltungen so bleibt. Nach einem Schlussakt konnte der 1. Vorstand die gut verlaufene Feier mit Dankesworten schließen.

* **Strauchwirtschaften und Weinpreise.** Die Errichtung von Strauchwirtschaften im hiesigen Oberland hat eine für die Konsumenten erfreuliche Wirkung gehabt. Die Weinpreise in den Weinwirtschaften sind durchschnittlich überall 5-10 Pfennig herabgesetzt worden. Während man bisher mit einem Mindestpreis von 40 Pfennig pro Viertel rechnen mußte, kann man heute einheimische Weine für 30, teilweise sogar schon für 25 Pfennig bekommen.

Gemeindepolitik

Bürgerausschüßigung in Weingarten

Der Vorschlag zum drittenmal abgelehnt.

Punkt 1-3, die Aufstellung einiger Schuldenstilgungspläne und Festsetzung der Tilgungsdauer betrafen, fanden einstimmige Annahme.

Als vierter und letzter Punkt stand Zustimmung zum Vorschlag und Festsetzung der Gemeindefeuer zum drittenmal auf der Tagesordnung. Der Bürgermeister machte einige aufklärende Ausführungen und verlas mit unserem Einverständnis die von unserem Fraktionsführer auf dem Vorschlag abgegebenen Begründung unserer ablehnenden Haltung zum Vorschlag. Die übrigen Fraktionen wünschten nicht, daß ihre beim Herrn Amtmann gemachten Angaben zur Verlesung kämen. Unser Fraktionsvorsitzender brachte hierauf in vorläufiger Rede, und neue stichhaltige Momente ins Feld führend, nochmals unseren Standpunkt zur Kenntnis und erklärte, daß ohne die ganze oder mindestens teilweise Einführung der Vermittelfreiheit von unserer Fraktion kein Vorschlag Annahme findet. Das war für die Bürgerlichen das Signal zu einigen vorentsprechenden Eingegungen und das Zentrum hat nunmehr den Standpunkt „Stillschleissentent“ eingenommen. Dabei wurde gerade in den Familien dieser Partei die Einführung der Vermittelfreiheit lebhaft gewünscht, aber man kommt eben dagegen, weil unser Antrag nach Sozialismus riecht. Eine weitere Auseinandersetzung ab es noch mit dem Herrn Bürgermeister, der auch Gegner der Vermittelfreiheit ist, und uns laute, daß er u. a. einen guten Sozialdemokraten getroffen habe, der scharf gegen die Vermittelfreiheit wäre. Wir werden natürlich dies nicht glauben, wenigstens solange nicht, bis wir den Namen dieses Genossen! kennen. Bei der nun folgenden Abstimmung wurde der unveränderte Vorschlag mit 33:22 Stimmen zum drittenmal abgelehnt, trotzdem das Zentrum zur Abwechslung diesmal dafür stimmte.

Kritik am Vordrat von Rastatt

wird in einer Zuschrift an uns geäußert. Da in dieser Sache bereits der „Murgäler“ einen inhaltlich gleich lautenden Artikel brachte, dürfte der Sachverhalt wohl keine Richtigkeit haben. Die Zuschrift lautet:

In Oberndorf fand am 13. d. M. eine Versammlung der Gemeinden des Bezirks Rastatt statt, bei der auch zahlreiche Gemeinderatsmitglieder ausgenutzt waren. Es war bei diesem Anlaß eine nicht allfällige, tiefgreifende Kritik an der Haltung des Bezirksamtes Rastatt zu beobachten, und es wurden verschiedene Vorschläge zur Sprache gebracht, die allerdings geeignet sind, bei den Gemeinden Mißtrauen gegen die Amtsführung des genannten Beamten herbeizuführen. Es wurde vor allem bemerkt, daß der Vordrat unter Ausnutzung seiner Befugnisse durch persönliche Einwirkung auf Mitglieder des Bezirkswohnungsverbandes eine Gratifikation von einigen Tausend Mark sich erwirken wollte, wie er einem Bürgermeister mündlich erklärte, das Geld dringend zu einer Urlaubsreise ins Engadin oder Trentino benötigte. War es schon mit der Würde von Staatsbeamten schlecht vereinbar, daß sie überhaupt sich solche Gratifikationen geben lassen wollten, so ist es unbegreiflich, wie trotz Ablehnung durch den unabhängigen Besitzerschuß durch das Druckmittel der persönlichen Bearbeitung eine Annahme erreicht wurde. Die Gelder der Gebührenbesitzer sind so mühsam aufzubringen, daß sie sicherlich nicht dazu verwendet werden dürfen, einem Vordrat einige bezügelte Ferienwochen in dem feudalen St. Moritz oder einem ähnlich teuren Orte zu ermöglchen, obwohl man sie ihm von Seiten gönnen kann, wenn er sie aus eigenen Mitteln befreit.

Letzte Nachrichten

Die Anerkennung Chinas

Konstanz, 29. Dez. (Funk.) Die Kanting-Regierung veröffentlicht nunmehr die neuen Verträge Chinas mit Großbritannien, Holland, Spanien, Schweden und Dänemark. Alle Verträge enthalten die Anerkennung der chinesischen Souveränität unter der Bedingung der Restbesetzung, ferner versichert unter gewissen Vorbehalten Portugal sowohl wie Dänemark ab 1. Januar 1930 im Prinzip auf das Recht der Extraterritorialität. Italien und Belgien haben den bedingten Verzicht auf die Extraterritorialität bereits vor einiger Zeit ausgedrückt.

Hungertod in den Bergen

Wien, 29. Dez. (Kundendienst.) Einen entsetzlichen Tod hat der Wiener Realgymnasiallehrer Kadischler gefunden. Er hatte im Juli Gefesselforschungen in den steirischen Frauenmauerhöhlen bei Eisenerz vorgenommen und wurde seitdem vermisst. Grazer Höhlenforscher haben jetzt seine Leiche gefunden. Aus den Aufzeichnungen Kadischlers geht hervor, daß er sich in einem Seitenstollen verirrte, in dem er den Tod fand. Er schildert in den Aufzeichnungen wie er mit Schrecken wahrnehme, daß seine letzte Kerze langsam verbrenne und er dann in völliger Dunkelheit zu Grunde gehen müsse. Er lebe dem Hungertode entgegen, weil auch kein Proviant schwinde, schließlich rief er noch seine Frau und seine Kinder und alle Fremde und schloß die Aufzeichnungen mit den Worten: „Es wird immer finsterner, ich bin vollkommen verzweifelt.“

Vereinsanzeiger

Die in 4 Zeilen 50 Pfg. die Zeile. Der in 5 u. mehr Zeilen 60 Pfg. die Zeile. Vereinsanzeigen finden unter dieser Rubrik in der Regel keine Aufnahme, aber werden zum Teil ausnahmsweise berücksichtigt.

Karlsruhe
Freie Turnerschaft. Am Neujahrstag treffen sich die Mitglieder im Vereinshaus.
Gewerkschaftsartikel Karlsruhe-Durlach-Etlingen. Am Donnerstag, den 3. Januar, abends 8 Uhr, spricht im Volkshaus Herr Dr. Gabriel über Wirtschaftsphilosophie, wobei besonders Kapitalismus, Sozialismus und Kommunismus behandelt werden. Die freigezeichnete Arbeitererschaft wird erlucht, sich zahlreich zu diesem außerordentlich interessanten und lehrreichen Thema einzufinden. 8824 Der Vorstand.

Wühlburg, Arbeiter-Radfahrer. Neujahrstag, 6 Uhr abends, Treffpunkt im Lokal mit Ehrung. 8852

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe

Sterbefälle und Beerdigungszeiten. Egon, 4 Monate, 22 Tage alt, Vater Karl Reibhard, Straßenbahnkassierer. Beerdigung am 29. Dez., 11 Uhr. Friedrich Kleit, 80 Jahre alt, Chemann, Fabrikant. Beerdigung am 29. Dezember, 14.30 Uhr. Sofie Raite, 74 J. alt, Witwe von Eduard Raite, Hausmeister. Beerdigung am 29. Dez. 10 Uhr. Johann Karl, 52 Jahre alt, ledig, Wäcker. Beerdigung am 31. Dez., 12 Uhr. Josef Schöber, 43 Jahre alt, Chemann, Briefträger. Beerdigung am 31. Dez., 10 Uhr.

Berliner Devisennotierungen (Wittelskurs)

	19. Dezember		20. Dezember	
	welt	Brief	welt	Brief
Amsterdam	100 fl.	168.58	168.92	168.65
Stuttgen	100 M.	21.956	21.005	21.95
London	100 £.	0.96	0.96	20.363
Berlin	100 M.	4.1935	4.2016	4.193
Paris	100 fr.	16.42	16.46	16.42
Braun	100 Kr.	12.426	12.446	12.428
Schweiz	100 fr.	80.91	81.07	80.96
Spanien	100 Pes.	68.40	68.54	68.39
Stockholm	100 Kr.	112.49	112.71	112.51
Oslo	100 Schilling	59.07	59.19	59.07

Spanischer Garten

Zu Silvester:
Reichhaltiges Lager in naturreinen, roten und weißen **Spanischen Weinen**, offen u. in Flaschen, per Liter von 1.40 an
Südwine in großer Auswahl, **Sekt** zum Anstoßen u. **Spanische Ernter Moster** - u. **Bois-Liköre**
Ferner 8849

Mandarinen
Pfd. 33 Pfg., 3 Pfd. 95 Pfg.
sowie **frische Orangen, Nüsse, Datteln, Feigen usw.**
Spezialhaus für Südfrüchte aller Art, sowie **Spanische u. Südwine**
Direkter Import

Spanischer Garten
Inhab.: **JUAN FONT**
Hauptgeschäft: **Kaiserstr. 227**, Filiale: **Kaiserstr. 60** zwisch. Adler- u. Kronenstr. Telefon 630

Statt Karten!

Otto Krennrich
Berta Krennrich
geb. Schneider
Vermählte
Rastatt, den 29. Dezember 1928.
(Gartensitz 4)

Für die Feiertage

Riempp-Weine

sehr bekömmlich und preiswert.
In allen einschläg. Geschäften erhältlich.
Christ. Riempp, Weinkellerei, Karlsruhe
Telefon 153 und 159.

Dankfagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem herben Verlust meines guten Mannes und Vaters sagen wir Allen

herzlichen Dank.

Insbondere danken wir dem Herrn Stadtparrer Reuner für seine trostreichen Worte, dem Gelangenen Straßenbahner für den erhabenen Grabgejang, seinen Kollegen, dem Deutsch. Verkehrsband, der Straßenbahndirektion und den Hausbewohnern für ihre reichen Kranzspenden und die schönen Reden, welche deren Vertreter am Grabe hielten.
Karlsruhe, 28. Dezember 1928.
Gertwigstr. 59
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Fina Eßlinger mit Kind.

Spare

bei der

Badischen Landwirtschafts-Bank

Karlsruhe, Lauterbergstr. 3

Reserven und Geschäftsanteile 2,5 Mill.
Hafsumme 20,5 Millionen

Selten günstige Einkaufsgelegenheit.

Wegen Verlegung unseres Fabrikaltagers verkaufen wir unsere wirklich erstklassig gearbeiteten Qualitätsmöbel zu ganz bedeutend reduzierten Preisen

Herren-, Speise-, Damen-Zimmer

Polster- und Einzelmöbel

finden Sie bei uns noch prachtvolle Modelle
Günstige Zahlungsbedingungen / Ratenkaufoptionen
Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten

Täglich von 1/9 bis 1/7 Uhr geöffnet

Markstahler & Barth

Möbelverkaufsstelle, Karlsruhe 67

Büroverlegung!

Unsere Büroräume befinden sich ab heute
Kaiserstrasse 154
II Treppen

Dr. Karl Waerther und **Emil Frank**
Rechtsanwälte

Sehr gut Smoking

erhaltenere
mittl. Hg. bill. abzug.
Sprechst. 51, I. Lifts.

KRAUT

Sebelstraße 13
Telephon 4186

Für Silvester
empfehle:
Rotwein 0.90
Weißwein 1.25
sowie Weine aller Preislagen
Malaga 1.65
verschied. Sorten
Südwine
Weinbrand
Kirschwasser
Liköre, Rum
Arrac, Rum, Schokolade
Stroh, u. Leder
Wurwaren
Edelweine
Leitfäden
Einzelhandel, 8849
Kobarmarkt!

Antilige Bekanntmachungen

Gesuch der Firma Vogel und Bernheimer in Wagan um bau- und gewerbedepollgeitliche Genehmigung zum Umbau und Betrieb einer Mähschere auf ihrem Anwesen in Wagan.

Die Firma Vogel und Bernheimer, Fabrik- und Cellulosefabrik in Wagan, hat um bau- und gewerbedepollgeitliche Genehmigung zum Umbau und Betrieb einer Mähschere auf ihrem Anwesen in Wagan nachgefragt.

Sie bringen dies hiermit zur öffentlichen Kenntnis mit dem Anfügen, daß etwaige Einwendungen gegen das beabsichtigte Unternehmen binnen 14 Tagen, vom Tage des Erscheinens dieser Bekanntmachung an gerechnet, schriftlich oder zu Protokoll beim unterzeichneten Bezirksamt, oder beim Gemeindeamt in Anleihen anzubringen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Zielen beruhenden Einwendungen als veräuert gelten. Gesuch und Pläne liegen während der Einreichungsfrist beim unterzeichneten Bezirksamt zur Einsicht offen.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1928.
Badisches Bezirksamt C. 3. 120
Abteilung IV.

Zutäufahrt

Im Jahresabschluss wird die 20. Abgabe des **Postboten** am Freitag, den 1. Januar wieder begeben. Die 20. Abgabe ist am 30. Dez. 1928, 18 Uhr, in **Karlsruhe, 30. Dez. 28** abzugeben.

Briefmarken-Sammlung

ungefähr 2500 Karten hauptsächlich vor und während des Krieges gesammelt, zu verkaufen
Gartenstadt Rappert
Altenweier 52

Für Silvester

empfehle 8847

Rotwein zu Glühwein
von 80 Pfg. an die Flasche
Weißweine in jed. Preislage
Punsche, Rum, Weinbrand
Kirsch-Zwetschgenwasser
Schauweine

Zimmer-Feuerwerk
Drogerie
Wilh. Tscherning
Amalienstraße 19, Telefon 519
5% Rabatt in **allem** **Rabatt** **Marken**

Wochenende

ist Zahlung für Tausende und Abertausende von Arbeitern und Handwerker. Eine ganz besondere günstige Gelegenheit in unserem Volksfreund zu inserieren ist deshalb das

Wochenende

Rotweine

Ich empfehle:
 zu Glühwein
 besonders empfehlenswert:
 zu Ritzkaffee

Wachenheimer	RM. 1.40
Dürkheimer	
Seuerberg	RM. 1.45
Priorato	RM. 1.50
Würgbacher	
Reiterpfad	RM. 1.60
Burgunder	RM. 1.80
Wartgrüner	
Spätburgunder	RM. 2.40
(ohne Glas)	
Vorbezug 1/2 Gl. RM. 1.90	
(einkl. Glas) 8829	

Bucherer
 Filialen in allen
 Städten

Mietervereinigung Karlsruhe (e.V.)
 Geschäftsstelle: (nur briefl. Betr.) Dammstraße 32, 6. St. 111.

Neujahrsbrezeln

in allen Preislagen
 empfehlen
 die Karlsruher
 Bäckereien

Dürkheimer
 Rotwein 1927er
 Literfl. Mk. 1.-

Bucherer
 Filialen in allen
 Städten

„Zum Salmen“
 Am Ludwigsplatz / Telefon 2019
 Heute ab 5 Uhr:
 Schweinsknöchel

Am Samstag, den 5. Januar 1929, in sämtlichen festlich dekorierten Räumen der städtischen Festhalle — 4 MUSIK-KAPELLN — Musikverein Karlsruhe, Leitung E. Leonhardt

Typographia Maskenball

ANFANG 8 UHR — EINTRITT FREIHEIT 2.50 MK. (einschl. Steuer) — ENDE 3 UHR — Vorverkauf:
 Volksbuchhandlung, Waldstr.; Musikhaus Schläpfer, Kaiserstr.; Musikhaus Tafel, Kaiserstr.;
 Vereinslokal „Gold Adler“, Karlstr.; Zigarrenhaus Töpper, Kriegsstr.; Buchhandlung
 J. F. Eissele, Werderplatz; Weststadtbuchhandl. E. Lützerath, Gabelsbergerstr. (s. Plakatsäule)

Meinen verehrlichen Gästen

An g'sunden Durscht
 zum Neuen Jahr!

Karl Baumeister
 Schremp-Gaststätten
 Montag:
Silvester-Feier

Leit den Volksfreund

**Neujahrs-Feier
 des A.D.G.B.**

Der Ortsausschuß Karlsruhe des A.D.G.B. ladet hierdurch seine Mitglieder zu einer Neujahrsfeier in den großen Saal des Volkshauses, Schützenstr. 16 auf **Dienstag, den 1. Januar 1929, nachmittags 3 Uhr**, ein. — Lieder Vorträge des Sängerbund „Vorwärts“; Konzert und sonstige Unterhaltung ist vorgesehen. **Der Vorstand**

Zahnen der Kleinen erleichtert
Phospholactin
 Zu haben in Apotheken, Drogerien u. Reformhäusern
 Bestimmt: Internationale Apotheke, Karlsruhe

Orangen

Ein-
 getroffen:
 weitere
Waggons

Kammer-
Lichtspiele
 Kaiserstraße Nr. 168
 Ab heute 3.30, 5, 7 und 9
 Nur bis Montag

Charlie Chaplin **Corinne Griffith**

in seinem reifsten, tief-
 imigsten u. komischsten
 Filmwerk. Der Film, den
 jeder Gebildete gesehen
 haben muß, ein Spiel der
 Komik und Tragik

die zarte amerik. Schön-
 heit, in d. überaus spann.
 Kunstwerk weiches über-
 all berechtigtes Ansehen
 erregte, da es ein Film
 v. außerordentlicher
 Qualität ist 8850

Goldrausch **Diebstahl**

Lebensbedürfnisverein

Wir ersuchen die verehrlichen Mitglieder, die
Gegenmarken für 1928

in unseren Verteilungsstellen gegen Zwanzigmark-
 marken einzulösen und die umgetauschten Marken
 sofort in die Karten für 1928 einkleben zu lassen.
 Für die Rückvergütungsgutschrift für 1928 kommen
 nur diejenigen Marken in Betracht, die bis einschl.
Donnerstag, 10. Januar 1929
 in unseren Verteilungsstellen umgetauscht sind.

Der Vorstand.

25 Pfg.
 sortiert

3 Stück **20** Pfg.
 3 Stück **25** Pfg.
 3 Stück **30** Pfg.

Mandarinen

55 mm **70** Pfg.
 10 Stück
 60 mm **90** Pfg.
 10 Stück
 65 mm **1.-** Mk.
 10 Stück

Apfel Pfd. **40** Pfg. an
 von
Kaselnüsse Pfd. **70** Pfg.
Walnüsse Pfd. **70** Pfg.

5% Rabatt

Silvester
 im
Kaffee Bauer

Fili Bort
 vom Café-Cabaret Roland
Fernando und Tanti
 von Spadonis Colosseum-Ruvue
2 Kapellen

Tanz

Im Ratskellerkaffee
 Eintritt: 1 RM. mit Tanz / Tischbestellg. beim Geschäftsführer

**Christlich-Wissenschaftliche
 Vereinigung.**

(Christian Science Society) Karlsruhe.
 Gottesdienste: Sonntags 10 Uhr vormittags,
 Mittwochs 8 Uhr abends, Sofienstr. 41, Aula

Farben Lacke
 gebrauchsfertig
 für Anstriche aller Art
 vorteilh. i. Farbenh. Hansa
 Waldstr. 15, b Colosseum.

Alte Brauerei Hoepfner
 Kaiserstraße 14

Heute bis einschl. Neujahr
Großes Bockbierfest
 mit Münchner Schrammel-Musik.
 Stimmung — Gaude — Humor
 Bayrische Küche — Hoepfner-Doppelbock
 Am Neujahrstag ab 11 Uhr:
Frühschoppen-Konzert
 Es ladet freundlichst ein
 Jos. Hennhöfer. 8851

Offene Stellen im Gastwirts-gewerbe
 Gesucht werden für sofort nach hier und
 auswärts einige Kellnerinnen über
 18 Jahre; ferner benötigen wir zum sofortigen
 Eintritt einige Küchenmädchen. 1690

Arbeitsamt Karlsruhe
 Fachabteilung für das Gastwirts-gewerbe
 Birtel Nr. 40 — Telefon Nr. 5270.

Sozialdem. Partei Durlach
 Am Freitag, den 11. Januar 1929,
 abends 7 1/2 Uhr beginnend, findet im „Lamm-
 uniere“

General-Versammlung
 Tagesordnung:
 1. Geschäftsbericht, 2. Rollenbericht, 3. Wahl
 des Gesamtvorstandes, 4. Anträge
 Anträge zur Generalversammlung sind
 spätestens bis 9. Januar 1929 an den Gen.
 Christian Schuder, Brunnenhausstraße 1, ein-
 zureichen.
 Wir laden unsere Genossinnen und Ge-
 nossen von Durlach und Um mit der Bitte
 um zahlreiches und pünktliches Besich er-
 geben ein
Der Vorstand.

„Sängerbund Vorwärts“, Durlach,
 Unsere diesjährige
Generalversammlung
 findet am 5. Januar, abends 8 Uhr, im Neben-
 zimmer des Gasthauses zum Schwanen statt.
 Wir laden hierzu unsere geschätzten Mit-
 glieder, besonders die Passivität, fangensfreund-
 lich ein.
Der Vorstand.
 NB: Am Dienstag, den 1. Januar treffen
 sich die Sängerrinnen und Sängler aus einem
 besonderen Anlaß beim. 10 Uhr im Lokal.

Ihre Kleidung
 erfährt die beste Pflege nur durch
Buhlinger's Kleiderpflege
 Kreuzstraße 22, Telefon 6907
 Krustentopfen und Reparaturen billige
 Annahme für Durlach, Hauptstr. 11,
 Seltner Dreher

**Arbeiter-Gefangenenverein Freiheit
 Baden-Baden**

Silvesterabend — Montag, den 31. De-
 zember 1928, abends 8 1/2 Uhr, im Sout-
 bau „Zur Laube“, Baden-Baden

Weihnachtsfeier
 mit anschließendem
Silvester-Ball

Mitwirkende: Der gemildete Chor, der
 Männerchor u. das Vereinsorchestrier
 Ende des konzertartigen Teils **10 Uhr**
 Beginn des Silvester-Balls 11 Uhr
 Vollgeheimdenberängerinnen
 Hierzu laden wir unsere verehrl. Mitglieder
 und deren Angehörigen ergebenst ein.

Pfannkuch



Sylvester Zum Sylvester-Punsch

Rotweine:

Table listing wine prices: Angsteiner rot 0.90, Dürkheimer rot 1.10, Dürkheimer Feuerberg 1.30, Bachheimer 1.30, Mouffillon 1.30, Königsbacher 1.60, Chateau Eparon 1.60, St. Emilion 2.00, Medet 2.00.

In einer Anzahl Filialen Angsteiner, rot, offen Liter 1.00

Glühwein

Zwei Flaschen Rotwein werden mit ca. 150 Gramm Zucker, etwas ganzem Zimt, ein bis zwei Nelken und einer halben in Scheiben geschnittenen Zitrone zum Kochen gebracht.

Table listing rum prices: Batavia-Arrac 4.50, Jamaica-Rum 2.50.

Diverse Buntche

5% Rabatt

Am 1. Januar 1929 werden die Preise für Schaumweine erhöht. Decken Sie Ihren Bedarf. Kurpfalz Riesling / Kupferberg-Gold / Riesling / Matheus Müller / Deinhardt 1/2 und 1/3 Flaschen

Table listing fruit wine prices: Obst-Schaumweine Hero 2.20, Bollergold 2.60.

PFANNKUCH

Table listing ham prices: Schinken gekocht, Naturpökung 0.55, Krakauer 0.25, etc.

Plakate in künstlerischer Ausführung fertigt an Verlagsdruckerei Volksfreund G.m.b.H.

PHÖNIX-STADION / WILDPARK

Sonntag, den 30. Dezember, nachmittags 1/2 3 Uhr First Vienna Footballclub Wien - F. C. Phönix

Kaufmännische, technische und Büroangestellte aller Art, auch für verantwortliche Posten werden von unserer Fachabteilung für Angestellte individuell und kostenlos vermittelt.

1928 Zum Jahreswechsel 1929

Table listing calendar prices: Kinderland 1.50, Neue Weltkalender 1929 .80, Vorwärts-Abreißkalender 1929 2., Taschenbuch der Arbeit 1929 .75.

Volksfreund-Buchhandlung Karlsruhe, Waldstraße 28, Fernsprecher 7020 und 7021

Herren- und Damen-Räder noch neu, billig zu verkaufen. Ansehen von vormittags 7-10 Uhr abends von 7-9 Uhr Kunzmann Hofstr. 11.



Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Karlsruhe Unser Büro bleibt geschlossen

Welcher Lehrer erteilt ein Jahre-Rungen-Vorbereitung? Off. unt. 9. 1064 a. b. Ratsfrdb. Suche für sofort anständiges, schul-ehtliches Mädchen. Kaiserstr. 68, 1 Tr.

Deutscher Metallarbeiter-Verband Verwaltungsstelle Karlsruhe Unser Büro bleibt geschlossen

Konsumverein Durlach und Umgegend

Eingetragene Genossensch. mit b. Haftpl. Mitglieder des Konsumvereins Wo kauft ihr für die Feiertage euren Wein? Selbstverständlich nur in eurem eigenen Geschäft, im Vereinsladen! Wir bieten an: Weisswein 1/2 Fl. 0.70, Rotwein 1/2 Fl. 0.70, etc.

Colosseum Täglich 8 Uhr Sonn- u. Festtags 2 Vorstellungen 4 und 8 Uhr Spadoni Sisters mit ihrer Circus-Varieté-Revue!

Badisches Landesstheater Samstag, 29. Dez. Nachmittags Kaiserle auf Weihnachts-Urlaub

Abends *E. 12. Th.-Gem. 801-900 u. 1201-1250 Hokus-pokus

Lohengrin von Wagner Dirigent: Schwarz

Abends *B. 12. Th.-Gem. 601-700 Boccaccio

Im Städtischen Konzerthaus Sonntag, 30. Dez. *Herr Lampertthier

Hochzeit, Entaw. Smoking u. Frack-Anzüge, last men, Hand- und bill. abaug. Säbringerstr. 53a, 11.

LEBENSBEDÜRFTNISVEREIN

Für Silvester

empfehlen wir unsere selbst- ausgebauten in- und ausländischen Rotweine Pfälzer Rotwein Flasche m. Glas Mk. -.90 Haardter Rotwein Flasche m. Glas Mk. 1.15 Dürkheimer Rotwein hervorr. schöner Wein Flasche m. Glas Mk. 1.40 Ingelheimer Rotwein Flasche m. Glas Mk. 1.40 Waldulmer u. Affentaler Rotwein Flasche m. Glas Mk. 1.90 Roussillon 1923er Flasche m. Glas Mk. 1.30 Kalterer Seewein Flasche m. Glas Mk. 1.40 Alicante (span. Rotwein) Flasche m. Glas Mk. 1.50 Bordeaux St. Julien Flasche m. Glas Mk. 2.35 Burgunder St. Martin Flasche m. Glas Mk. 2.35 Ist. Malaga dunkel Mk. 1.30 und 1.60 dt. 1/2 Flasche Mk. -.90 Goldmalaga 4 jährig 1/2 Fl. Mk. 1.20 1/2 Fl. 2.- Old Douro Portwein - Gold Sherry Madeira in abgelagerten, hervorragenden Qualitäten Vermouth di Torino Schaumweine Kupferberg Gold Henkell trocken Söhnlein Rheingold Math. Müller zu Original-Preisen Pfalz Riesling und Obstsekt Hochf. Jamaica Rum Verschnitt und Arac de Patavia Verschnitt Echter Jamaica Rum 75%, 1/2 Fl. Mk. 5.20, 1/2 Fl. Mk. 10.- Weinbrand eigene Abfüllung u. Originalmarken in allen Preislagen Sämtliche Preise verstehen sich einschl. Flasche Abgabe nur an Mitglieder Unsere Abgabestellen sind am Samstag und Montag bis 19 Uhr geöffnet Wegen der außergewöhnlichen Inanspruchnahme unserer Bäckerei können wir Bestellungen auf Brezeln nur Samstag mittag 12 Uhr, dagegen auf andere Backwaren bis Samstag abend 19 Uhr annehmen.